



Umwelttipp - Fahrzeugwäsche auf Privatplätzen

Das schöne, trockene Wetter lädt ein, das Auto, den Töff, das Velo oder das Wohnmobil von Staub und Schmutz zu befreien. Möchte man das Fahrzeug bei sich zu Hause reinigen, müssen allerdings einige Punkte beachtet werden.

Bei der Fahrzeugreinigung kommen nebst Blüten- oder Saharastaub auch Fett, Öl und Reinigungsmittel zusammen. Gelangen diese Schadstoffe direkt in ein Gewässer oder ins Grundwasser, verstösst dies gegen das Gewässerschutzgesetz und bildet eine akute Gefahr für die Umwelt.



Im Bezirk Küssnacht wird ein Grossteil der Kanalisation im sogenannten Trennsystem geführt. Das bedeutet, dass das verschmutzte und das nicht verschmutzte Abwasser in zwei voneinander getrennten Kanalnetzen abgeleitet wird. Das häusliche Abwasser aus Küche, Bad und WC sowie das gewerbliche/industrielle Abwasser wird im Schmutzwasserkanal der ARA zugeleitet. Das oberflächlich anfallende Regenwasser von Dächern, Plätzen und Strassen wird in einem Regen- bzw. Meteorwasserkanal dem nächstgelegenen Gewässer (Bach, Fluss, See) direkt und meistens ohne vorgängige Reinigung zugeleitet.

Auf (Park-)Plätzen, welche in einen Meteorwasserkanal entwässern, ist das Reinigen von Fahrzeugen daher verboten. Kommt es zu einer Gewässerverschmutzung, haftet der Verursacher. Wer sein Auto auf dem Vorplatz waschen will, sollte sich deshalb vorher beim Vermieter oder der Bezirksverwaltung

erkundigen, wohin das Schmutzwasser fliesst. Zu überlegen ist auch, ob das Wasser bei der Autowäsche versickern kann und so das Grundwasser gefährdet.

Idealerweise werden Fahrzeuge in öffentlichen Waschanlagen gereinigt. Diese Anlagen sind mit entsprechenden Abwasservorbehandlungsanlagen ausgerüstet und das Abwasser wird korrekt behandelt. Ausserdem benötigen Autowaschanlagen in der Regel weniger Wasser als bei der Handwäsche verbraucht wird; dies gilt auch für Waschplätze mit Selbstbedienung.

Weitere Tipps für die Autowäsche:

- Je weniger Mittel man für die Autowäsche einsetzt, desto besser für die Umwelt.
- Hartwachs statt kombinierte Wasch- und Wachsmittel: Ein Grossteil der kombinierten Mittel gelangt ins Schmutzwasser. Hartwachs hält sehr viel länger und bleibt wirklich an der Karosserie.
- Bürste und Handarbeit statt Felgen-Spezialreiniger: Spezialreiniger enthalten zum Teil sehr aggressive Salz- und Phosphorsäuren, die ins Wasser gelangen können.
- Auto nach Regen waschen: So ist der Schmutz schön aufgeweicht.
- Scheiben reinigen: Um Schmutz und Insekten von der Frontscheibe zu entfernen, kann man über Nacht eine nasse Zeitung auflegen und die Scheibe am Morgen abspülen.

Weitere Auskünfte und Informationen unter:

E-Mail: umwelt@kuessnacht.ch; Tel.: 041 854 02 27